

Ausfall nach nur fünf Torstangen

Ski Alpin | Nur wenige Sekunden dauerte der Weltcupslalom in Val d'Isere für Marc Digruher.

„Ich bin nach dem Motto „Alles oder Nichts“ gefahren, leider wurde es Nichts“, war Marc Digruher nach seinem schnellen Ausfall beim Weltcupslalom in Val d'Isere enttäuscht. Der 24-jährige hatte es mit Startnummer 67 alles andere als leicht. Schon die Läufer unmittelbar vor ihm, darunter auch Rainer Schönfelder, waren von einer Qualifikation weit entfernt. Digruher: „Ich habe gewusst, dass ein Platz unter den Top-30 nur dann möglich ist, wenn ich voll ans Limit gehe.“ Doch bei der ersten Vertikale nach nur fünf Toren war für Digruher schon wieder Schluss. „Es waren schon sehr viele Spuren. Es hat mich ausgehoben, dadurch habe ich die Vertikale nicht mehr erwischt“, so Marc Digruher.

Weiter geht es für Digruher diese Woche bei den traditionellen Europacuprennen in Obereggen und Pozza di Fassa, wo wieder viele Weltcupfahrer am Start sein werden.